

Ein Stück Florida-Himmel über Freiburg

Der Höhenflug eines Künstlers

Wolkenverhangen war der Himmel über Freiburg gestern fast den ganzen Tag. Nachts hatte es geregnet. Die Sehnsucht nach dem sonnigen Süden wurde wach. Der Künstler Michael Klant aus Freiburg half da ein bißchen nach: Um kurz vor sieben startete eine Piper Super Cub am Freiburger Flugplatz. Das Kleinflugzeug schleppte auf einem Banner von fünf mal fünfzehn Metern ein Stück Florida-Himmel über die Dächer von Freiburg.

Der Himmel auf dem Banner leuchtete strahlend blau. Kleine Schäfchenwolken ließen den Sommer vor dem grauen Freiburger Regenhimmel vorbeiziehen. Die Idee kam dem Freiburger Kunstprofessor auf einer Reise nach Florida im vergangenen Jahr. Zusammen mit drei befreundeten amerikanischen Künstlern stellte er dort aus. Nach der Vernissage saß der Freiburger noch am Meer und starrte in den blauen Himmel. Ein Banner-ziehendes Flugzeug weckte seine Aufmerksamkeit. „Die Idee war geboren. Ich ließ mich die nächsten Tage nur noch mit einem Cabrio durch Florida fahren und fotografierte. In Key West schließlich habe ich meinen Himmel gefunden. Die Schwierigkeiten begannen dann aber, als ich wieder in Freiburg war und die Idee umsetzen wollte.“

Das erste Problem bestand darin, einen geeigneten Piloten zu finden. Das



Der Himmel über Freiburg war in den vergangenen Tagen eher trübe. Michael Klant sorgte mit seinem Florida-Banner für einen Lichtblick. Im Malsaal des Stadttheaters (rechts) ist das Kunstwerk entstanden.

Bannerziehen ist eine nicht ganz ungefährliche Sache: Das Flugzeug muß das Banner im Flug aufnehmen. Mit einem an der Maschine befestigten Anker steuert der Pilot auf das in einer Höhe von drei Metern zwischen zwei Stahlstangen gespannte Zugseil des Banners zu. Er muß knapp über dem Boden fliegen, wobei aber die Gefahr besteht, daß sich der Anker in der Wiese verhakt und das Flugzeug auf den Boden schlägt. Der Anker muß das Zugseil aufgreifen. Dann zieht der Pilot die Maschine nach oben. Durch die Aufnahme des Banners gibt es dabei einen starken Ruck. Der Freiburger Architekt und Kunstflieger Wolfgang Frey, der sich zu dem Flug bereit erklärt hatte, sagte dazu: „Die Maschine muß so leicht wie möglich sein. In den Tanks der Piper ist nur das Nötigste an Treibstoff.

Ich selbst starte am besten auch nur mit Unterwäsche bekleidet.“

Am Donnerstag waren die Stahlstangen, die das Zugseil halten sollten, zu niedrig. Der mit Klant befreundete Metallplastiker Gerhard Birkhofer vergrößerte deshalb noch in aller Eile das Bannertor. „Ich bin wohl der einzige Pilot der Welt, der ein von einem Künstler gefertigtes Bannertor hat“, sagte Frey stolz.

Für einen Piloten ist jedes neue Banner eine Herausforderung. Aufgrund unterschiedlichen Materials, Größe und Gewichts reagiert die ziehende Maschine immer wieder anders auf die Flugmanöver. „Ich habe da nicht viel Spielraum“, so Wolfgang Frey, „aufgrund der sehr geringen Geschwindigkeit und Höhe beim Bannerflug muß sehr vorsichtig vorgegangen werden.“

Seinen Flug meisterte der Flugzeugliebhaber souverän. Schon beim zweiten Anlauf hatte er das Banner aufgegriffen und stieg in den Himmel empor.

Eine weitere Hürde im Vorfeld der Aktion war die Herstellung des Banners. Es mußte ein Platz gefunden werden, der groß genug war, um das 75 Quadratmeter große Tuch zu bemalen. Das Stadttheater stellte dem Künstler schließlich für zwei Tage seinen Malsaal zur Verfügung. Zusammen mit dem Theatermaler Hansjörg Tita und seinem Team hat Klant dann das Himmelsfoto auf das Banner übertragen.

Nach einem halben Jahr Vorbereitung war es dann endlich soweit: Das Banner schickte bei seinem Flug den Freiburgern ein paar sommerliche Grüße aus Florida. Für Michael Klant hatte der Tag



FOTOS: BRÜGEL/MONTAGE: KLANT

eine besondere Bedeutung: Die drei Künstlerfreunde aus Florida eröffneten gestern ihre vierwöchige Ausstellung in der Kunstgalerie Rasche. Sein „Florida Sky Piece“ war sein Willkommen an die Kollegen. Vom sechsten Stock des „Panzerkreuzers“ am Fahnenplatz aus konnten sie das Stück Heimathimmel über dem Schwarzwald sehen.

Klants Kunstwerk aber ist mit dem Flug über Freiburg noch nicht vollendet. Bei seiner Ausstellung nächstes Jahr in Florida wird er erneut einen Bannerflug starten. Der Flug wird das zeitversetzte Gegenstück zum gestrigen sein. Was er hoch über den Köpfen der Amerikaner hinter dem Flugzeug herziehen lassen wird, weiß er noch nicht. Vielleicht eine Schwarzwaldidylle oder eine Frau mit rotem Bollenhut? *Alexandra Kusitzky*